

Protokoll 12. Treffen Runder Tisch 18.06.2018

Pfarrheim St. Katharina Beginn 19.00 Uhr

Protokollführung: Michael Profitlich

1. Begrüßung und Eröffnungsrunde

Frau Hohns eröffnet die Zusammenkunft, begrüßt die 16 Anwesenden und entschuldigt Herrn Pastor Gnatowski, der sich von Herrn Diakon Boller vertreten lässt.

Die nachfolgende Tagesordnung wird vorgestellt und ein Zeitrahmen der Sitzung von ca. 2 Stunden vorgeben.

2. Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung vom 28.02.2018

Aus der Versammlung werden keine Ergänzungs- und Veränderungswünsche geäußert.

3. Bericht über die Infoveranstaltung der Stadt (15.05.2018) bezüglich der geplanten Unterkunft Pastor-Wolff-Str. / Im Grund

Frau Hohns verliest das Schreiben des Runden Tisches und des Bürgervereins(siehe Anhang) in dem der Wunsch nach einer weiteren Infoveranstaltung geäußert wird.

Die Infoveranstaltung war mit circa 150 Personen gut besucht. In Abweichung der früheren Planung (es war mal von 80 Personen die Rede) möchte die Stadt die Einrichtung mit 33 Wohneinheiten für 150 Personen bauen. Die Nutzungszeit soll mindestens 20 Jahre betragen und vorzugsweise von Menschen mit Bleibeperspektive bezogen werden. Es wird einen gemeinsamen Sozialraum geben und die Einrichtung soll eingezäunt werden und einen Spielplatz erhalten. Auch wird es einen Sozialarbeiter geben und ein Wachdienst soll beauftragt werden.

In der Versammlung wurde Kritik an der Anzahl der Bewohner und der Laufzeit der Einrichtung geäußert. Auch die Straßenverkehrs- und Parksituation wurde kritisch beleuchtet.

Die Vertreter der Wiku-Niehl Gruppe haben einige Sorgen entkräften können. Es wird eine Fluktuation in der Belegung nach 1 – 2 Jahren erwartet. Die Straße wird zu einer Spielstraße umgewandelt. Das Parken ist nur noch in den eingezeichneten Bereichen möglich. Die Zuständigkeit liegt hier beim Stadtrat und nicht bei der Bezirksvertretung.

Ein Träger steht noch nicht fest.

Frau Hohns verliest einen Brief des Bürgervereins, der nach der Versammlung aufgesetzt wurde. Sie berichtet von einem Artikel im Kölner Stadt-Anzeiger der sich mit der Verkehrsberuhigung befasst und weist auf einen Beitrag vom 13.06.2018 in der WDR-Lokalzeit hin, in der die veranschlagten Kosten des Projektes kritisch betrachtet werden.

4. Was kann der Runde TischMauNieWei bezüglich der neuen Unterkunft in Niehl leisten?

Der CDU Ortsverband möchte ein Willkommens- oder Nachbarschaftsfest organisieren und die Wiku- Niehl schlägt ein Anwohnerbegegnungstreffen vor.

Der Betreuungsträger soll, wenn er feststeht für den nächsten Runden Tisch eingeladen werden und der Bedarf besprochen werden.

Herr Clemens Zahn stellt das Projekt „Gespräch unter Nachbarn“ vor, das 1x monatlich stattfindet. In MauNieWei besteht weiterhin das Angebot des Erzählcafes, das von der evangelischen Kirche angeboten wird.

5. Informationen zur Situation und den Aktivitäten in den noch bestehenden Unterkünften und Ermittlung von Bedarfen.

Das SKF hat für die Unterkunft im ehemaligen Salvatorkloster zurzeit genügend Ehrenamtler, die im Bereich Hausaufgaben, Sprachförderung und Nachhilfe eingesetzt werden. Das Haus ist für die Betreuung von 12 Bewohnern im Alter von 14 – 18 Jahren konzipiert und soll langfristig genutzt werden.

Herr Zahn weist auf das Projekt „Berufliche Qualifizierung“ hin, das vom Caritasverband angeboten wird.

6. Verschiedenes

Frau Hohns berichtet, dass der Kulturservice Freikarten für Flüchtlinge verteilt. Interesse an einer Weiterleitung solcher Angebote bekunden Frau Fußwinkel und Frau Haug vom SkF am Salvator-Kloster.

Frau Hohns verschickt wegen der neuen DSGVO nochmalige Anfragen an alle Teilnehmer des Runden Tisches

Frau Hohns beschließt die Zusammenkunft und dankt allen Anwesenden.

Der neue Termin: Montag 8.10.2018 im Pfarrsaal an der St. Clemens Kirche